

10-25-51.

Liebe Kinder (alle drei)

es ist ein paar Minuten vor 2 Uhr mittags. Ich moechte gern Eure letzten Briefe in allen Einzelheiten beantworten, welch loebliches Vorhaben auszufuehren mir aber wohl kaum gelingen duerfte alldieweil ich um 3 Uhr gestieft und gesporat sein muss, um zusammen mit Papa nach Abingdon zu fahren, wo Hildchen um 4 Uhr 30 mit allen Orden- und Ehrenzeichen getraut werden wird.. Sagte ich, sie haetten 300 Gaeste zum Empfang geladen? Das war ein Irrtum oder Missverstaendnis meinerseits. Es wurden 400 geladen. Papa und ich sind Nr. 399/400 . Papa ist im Augenblick in Helton, wo er Mr. Roscoe Weaver verarztet. Gestern abend war Mrs. Berdie Price hier, die sich nach Jochen erkundigte und ungefaehr folgendes im Laufe der Unterhaltung sagte: " I told my people at home, that they will make a very nice and good doctor, if they just didn't give him such an awful name, because I never wouldn't be able to address him by his name." I Told her, to just call him John , worauf hin"she beamed and asked: O, may I just do that? ~~XXXXXXXXXX~~ I said: " Sure, just call him John.." und in diesem Augenblick ertoente die Stimme meines Herrn und Gebieters und rief mich zur Ordnung. Dich , Jochen, wird es interessieren, dass Mrs. Mahaffy (Tochter von Frau Price) Ende September gestorben ist (in W.Va.) Dir, Snute, soll ich viele und herzliche Gruesse von Mrs. Ritchie bestellen mit der ausdruecklichen Versicherung, dass sie Dich sehr vermisse. Sie hat mich mehrere Male gebeten, Dir diese Bestellung auszurichten und ich bin froh, dass ich es nun endlich getan habe. Pastor Ritchie hat viel Sorgen. Trotz aller Arbeit und Probleme, die sich ihm taeglich scheinbar in den Weg stellen, ist er aber immer bereit, mit zum Hause hinaufzufahren und uns mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Und das Haus - ich meine der Bau - bringt neben allen anderen Schwierigkeiten, die sich ihm hier in den Weg stellen, eine Menge Probleme und Kopfschmerzen. Papa und ich fuehlen bereits sehr den Neid der Goetter, wenn auch der allerkleinsten. Doch damit haben wir ja gerechnet. Am staerksten kommen diese weniger erfreulichen Gefuehle bei Tom Blevins und Frau und dem Engel zum ~~XXXXXXXXXX~~ Ausdruck. - - -

Inzwischen ist bereits der 27. Oktober, Hildchen ist laengst verheiratet und heisst Mrs. Russoff. Es war ganz gross und schrecklich blood. Leute wie Eure Eltern hatten eigentlich garnichts mit der ganzen Sache zu tun, aber wir waren hingefahren, da wir wussten, dass Gerhard und Grete gern wollten, dass wir ~~XXXXXXXXXX~~ es sahen. Da wir seht spaet hier fort kamen, fuhren wir ueber Damascus, und dieses war wirklich das Schoenste an der Sache: die Fahrt ueber Damascus. Der Weg ist fast zur Haelfte fertig und wird, wenn er erst einmal ganz fertig ist, wirklich sehr schoen. Von Euch erhielten wir inzwischen auch Nachrichten, und zwar von Jochen einen und von Margrit 2 Briefe, auf die ich versuchen will, heute abend noch ein bisschen einzuzugeln, aber das moechte ich an einen jeden von Euch persoendlich tun. Deshalb lebt bis auf ein Kleines wohl. Im anderen Teil meines heutigen Schreibens mehr.

So long.....

Kuss

Musi!

Der Halber lebst!
 Kann nichts verbessern!
 Hoffentlich kannst

Du auch musikalisch -
 verfahren. bis musikalisch
 fort! der Gott!